

- Fig. 9 und 10. Einzelne brandige Körner zwischen den Spelzen (etwas vergrössert).
- „ 11. Querschnitt des jungen brandigen Kernes. Man sieht den Placentarrand des Fruchtknotens und die Raphe. Die Sporenknäuel werden nach der Raphe zu immer jünger. (Vergr. 111.)
- „ 12. Einzelner Sporenknäuel (Vergr. 420).
- „ 13. Einzelne Sporen des zerfallenen Sporenknäuels (Vergr. 765).
- Fig. 14—16. *Puccinia Saniniensis* P. Magn. Auf *Geranium crenophilum* Boiss.
- Fig. 14. Blatt mit Häufchen auf den schmalen Abschnitten (natürl. Grösse).
- „ 15 und 16. Einzelne abgefallene Teleutosporen (Vergr. 420).
- „ 17—21. Uredosporen von *Uredo Imperatae* P. Magn. Auf *Imperata cylindrica* L. (Vergr. 420.)
- „ 22—25. *Melasmia Podanthi* P. Magn. Auf *Podanthum lanceolatum* (W.) β . *alpinum* Boiss.
- Fig. 22 und 23. Querschnitte des Blatttheiles mit Stromaten und Pykniden (Vergr. 162).
- „ 24. Querschnitt des oberen Theiles des Stomas, um die Rindenschicht zu zeigen (Vergr. 420).
- „ 25. Einzelne Stylosporen (Vergr. 765).
- „ 26—28. Teleutosporen von *Uromyces Anthyllidis* (Grev.) Schroet. auf *Hymenocarpus nummularius* DC.
- (Fig. 26 und 27: Vergr. 765; Fig. 28: Vergr. 420.)

Stizus Schmiedeknechtii n. sp., eine neue Grabwespe.

Beschrieben von

Anton Handlirsch.

(Eingelaufen am 1. Juli 1900.)

Herr Dr. H. L. O. Schmiedeknecht fand in Damascus (Syrien) ein einzelnes *Stizus*-Männchen, welches ich mit keiner von den bisher bekannten Arten identificiren konnte. Die wesentlichen Charaktere verweisen diese neue Art in die Gruppe des *St. peregrinus* Sm.; äusserlich sieht sie dem *St. Gazagnairei* m. am ähnlichsten. Kopf und Fühler, sowie der Thorax und die Beine stimmen fast ganz mit dieser Art überein; die Flügel sind schwach beraucht und die Analzelle der Hinterflügel endigt näher hinter dem Ursprunge des Cubitus. Zweite Cubitalzelle der Vorderflügel nicht gestielt. Hinterleib schlank, die 2. (3.) Ventralplatte mit einem spitzen, nach hinten gerichteten, zahnartigen Mittelhöcker; die 6. (7.) Ventralplatte mit zwei seitlich nahe dem Hinterrande liegenden, zahnartig

emporragenden, kurzen und dicken Kielen versehen, in der Mitte aber unbewehrt; Die 7. (8.) Ventralplatte flach, am Ende abgerundet; die 7. (8.) Dorsalplatte hinten leicht ausgebuchtet.

Sculptur ähnlich wie bei *St. Gazagnairei* m., auf dem Hinterleibsrücken jedoch etwas weniger grob. Behaarung im Gesichte silberglänzend, im Uebrigen nicht auffallend.

Der ganze Körper ist schwarz, ohne starken Metallglanz; Clipeus, untere Partie der Stirn, Rand des Pronotums, Schulterbeulen, zwei Seitenflecken des Scutellums und schmale ununterbrochene, schwach wellige Binden der Dorsalsegmente 1(2)—5(6) blassgelb. Fühler schwarz, ihr Schaft unten gelb, die Geißel unten rötlich; Beine schwarz, die Spitze der Schenkel, der grösste Theil der Schienen und die ganzen Tarsen gelb. Das einzige bisher aufgefundene Exemplar misst 10 mm.

Notiz über die Erstlingsarbeit von C. Duméril über entomologische Classification, mit besonderer Rücksicht auf die Gattung *Tetanocera*.

Von

C. R. v. d. Osten-Sacken.

(Eingelaufen am 9. September 1900.)

Da der Verfasser der verdienstvollen Arbeit über die europäischen Arten der Gattung *Tetanocera* (in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1900, S. 319) die schwer zugängliche Literatur über die erste Einführung der Gattung nicht bei der Hand hatte, so halte ich es für meine Pflicht, das mir darüber Bekannte hier mitzutheilen.

Gleich nach dem Tode C. Duméril's ist ein Verzeichniss seiner entomologischen Schriften in den Ann. Soc. ent. de France, 1860, p. 652—662 veröffentlicht worden. Das Verzeichniss in Dr. Hagen's Bibliotheca Entomologica (1862) ist offenbar ganz unabhängig von dem französischen Verzeichniss entstanden, wahrscheinlich, weil Dr. Hagen letzteres zu spät erhalten hatte. Es würde mich zu weit führen, auf die Abweichungen und auf manche scheinbaren Incongruitäten zwischen beiden Verzeichnissen hier einzugehen; ich werde mich auf den im Titel dieser Notiz angegebenen Gegenstand beschränken.

Die Nr. 3 des französischen Verzeichnisses, „Exposition d'une methode naturelle pour l'étude et la classification des Insectes“, ist identisch mit Nr. 4 in Dr. Hagen's „Bibliotheca“. Ich besitze zwei Ausgaben dieser Arbeit. Die eine in Quart entspricht den Angaben in der „Bibliotheca“ vollständig, nur kann ich das von Hagen angeführte Citat: „Millin, Mag. Encyclop., 1801“ etc. darin nicht finden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Handlirsch Anton

Artikel/Article: [Stizus Schmiedeknechtii n. sp., eine neue Grabwespe. 449-450](#)